

1. Warum Orientierung im ‚Dickicht‘ digitaler Tools notwendig ist

Die gesamtgesellschaftliche Entwicklung einer „Kultur der Digitalität“ (Axel Krommer) macht vor dem Unterricht nicht Halt. Viele Lehrerinnen und Lehrer zeigen sich offen für die mit einhergehenden Entwicklungen; gleichzeitig beklagen sie aber auch nicht selten, dass, angesichts der vielfältigen alltäglichen Belastungen des Lehrberufs, nicht zuletzt in Corona-Zeiten, oftmals keine Zeit fehlt, sich in digitale Formate und Anwendungen für den Unterricht einzuarbeiten bzw. bei der Fülle der Angebote von digitalen Tools den Überblick zu behalten und einen didaktisch „wertvollen“ Einsatz bestimmter Tools von reiner Spielerei unterscheiden zu können. Hierbei kann der Tool-Check in Form der Checkliste „Digitale Tools im Unterricht“ Orientierungshilfe leisten.

2. Der Tool-Check: Eine Checkliste als Lösung zur besseren Orientierung

Die Checkliste „Digitale Tools im Unterricht“, die Sie auf der nächsten Seite finden, kann als Orientierungshilfe zur besseren Einordnung digitaler Tools verstanden werden. Sie soll Ihnen einen schnellen Überblick über die Eigenschaften und Funktionen digitaler Tools, ihre „didaktischen Qualitäten“ sowie Hinweise zur praktischen Handhabung liefern. Mit Hilfe der Kategorien im Einzelnen wurden die Tools hierbei „unter die Lupe“ genommen:

- Zuordnung zu den einzelnen Unterrichtsphasen,
- Didaktischer Mehrwert vor dem Hintergrund verschiedener Theorie-Modelle (SAMR-Modell, 4K-Modell)^{2,3},
- Anforderungsbereiche⁴ (Abkürzung unten AFB),
- Kurzbeschreibungen,
- Alternativen und Varianten,
- Art der Kosten,
- Art der Registrierung,
- Ähnliche Tools (mit Kommentaren zu Unterscheidungsmerkmalen)

¹ In der Spalte in der Checkliste wird der Bezug zu einer möglichen Schwerpunktnutzung angegeben. Freilich können die Tools auch in anderen Zusammenhängen genutzt werden. Aus diesem Grunde werden in Klammern mitunter auch weitere Bezüge angegeben.

² Stufen des SAMR-Modell: 1. Substitution (Ersatz), 2. Augmentation (funktionale Erweiterung), 3. Modification (Umgestaltung des Lernprozesses), 4. Redefinition (Neuartiger Lernprozess), vgl. auch <https://raabe.click/SAMR-Modell>

³ Vgl. <https://raabe.click/4K-Modell>

⁴ Mit Anforderungsbereichen ist die Stufung von kognitiven Leistungsanforderungen gemeint. Sie umfasst drei Stufen, die sich im Groben wie folgt einteilen lassen: 1. Wiedergabe, 2. Deutung/Analyse/Vergleich 3. Reflexion/Beurteilung.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de